



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Infobrief



Nr. 7 vom 1. Juli 2016

Im Blickpunkt: Verstärkung im LNV-Vorstand



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

Wanderungen mit meinen Eltern und vier Geschwistern auf der Schwäbischen Alb sind meine ersten liebevollen Erinnerungen an Wald und Natur. Später führte mich mein Schulweg fünf Kilometer durch den Wald, so dass das folgende Studium der Forstwissenschaften nur konsequent war. Der berufliche Einstieg bei der Forstverwaltung brachte mich zur Standortkunde, deren Grundlagen u.a. Vegetations- und Bodenkunde sind. Heute sind alle standortkundlichen Karten im Maßstab 1:10 000 digital abrufbar – ein unschätzbare Gewinn für die Arbeit im Wald.

Über zwanzig Jahre war ich an der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) als Abteilungsleiter zuständig für Fragen des Naturschutzes im Wald: Standortkunde, Waldbiotopkartierung, Natura 2000, Forschung in Bann- und Schonwäldern und in den letzten Jahren auch für Wildtierökologie.

Bei der Aufgabe, Natura 2000 zu etablieren und umzusetzen, arbeiteten FVA und Naturschutzverwaltung enger zusammen. Gemeinsam haben wir am Handbuch Natura 2000 gearbeitet, die Waldbiotopkartierung an deren Erfordernisse angepasst und die Forsteinrichtung einbezogen. Mit partnerschaftlicher Haltung konnten viele, auch schwierige fachliche Fragen und Zuständigkeiten in gegenseitiger Achtung einvernehmlich gelöst werden.

Mit vielen Beteiligten haben wir das Alt- und Totholz-Konzept erstellt, das nun dazu beiträgt, den Lebensraum gefährdeter Arten zu erweitern; die gemeinsam erarbeitete Karte der „Potenziellen Natürlichen Vegetation von Baden-Württemberg“ trägt zu einem besseren Verständnis der Waldentwicklung bei. Mit der Arbeit an der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz, in der besonders auf die Bedeutung naturnaher und lichter Wälder (Hutewälder) sowie Mooren hingewiesen wird, habe ich meine dienstlichen Aufgaben abgeschlossen.

Gerne begleite ich die Entwicklung des Waldnaturschutzes weiter im Vorstand des LNV als Delegierter des Schwarzwaldvereins und als Wald- und Forst-Referent. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und danke für das Vertrauen.

Auf ein gutes und erfolgreiches Miteinander! Ihr

Dr. Eberhard Aldinger

Mitglied im LNV-Vorstand und LNV-Referent für Wald und Forst

Inhalt

LNV Aktiv	2
Aus Politik und Verwaltung	3
Daten, Fakten, Hintergründe	4
LNV Intern	5
Aus den Mitgliedsverbänden	6
Zum Mitmachen und Hingehen	7
Bücher, Filme, Neuigkeiten	9
außerdem	10

LNV AKTIV

LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte



Unterstützung von Ehrenamtlichen

Die LNV-Stiftung verschickte vor kurzem Förderbescheide an 12 Naturschutzprojekte über insgesamt rd. 15.000 €. Das diesjährige Förderspektrum reicht vom Grunderwerb über Pflanzgut für die Anlage von Biotopen bis hin zu Becherlupen für die Jugendarbeit. Gemeinsam ist allen Projekten das ehrenamtliche Engagement aktiver Naturschützer/innen. Bei einer Exkursion zu geförderten Projekten überzeugte sich die LNV-Stiftung im Juni vom sachgerechten Mitteleinsatz und war vom Ergebnis beeindruckt. *Logr*

[LNV-Stiftung](#)

Foto: Waldkindergarten in Baldmannsweiler

Förderung für Saalbachniederung



LNV-Stiftung hilft erneut großflächigem Wiesenprojekt

Bei einem Ortstermin übergab LNV-Vorsitzender Dr. Gerhard Bronner eine Förderbewilligung der LNV-Stiftung über 3.500 € an den NABU Hambrücken für Grunderwerb in der Saalbachniederung bei Bruchsal. In jahrzehntelangem Engagement hat die Ortsgruppe das einzigartige Wiesengebiet als Naturparadies und Lebensraum für Grauwammer, Wachtel, Störche und viele andere gefährdete Arten erhalten und entwickelt. Die LNV-Stiftung unterstützte das Projekt mit bisher über 17.000 Euro. *Logr*

[LNV-Pressemitteilung](#)

[LNV-Stiftung](#)

[NABU Hambrücken, Saalbachniederung](#)

Urbane Quartiere – Kurze Wege



LNV-Info zum Städte- und Wohnungsbau

Der LNV tritt dafür ein, den Bedarf an neuen Wohnungen und Gewerbeflächen innerhalb der bestehenden Siedlungsfläche zu decken und damit dem Grundsatz Innenentwicklung vor Außenentwicklung Rechnung zu tragen. Die Trennung von Wohnen und Arbeiten als dominierendes Leitbild hält der LNV für überholt. Sie führt zu einem nicht vertretbaren Flächenverbrauch und steigert die Verkehrsbelastung. Ihre Folgen beeinträchtigen die Artenvielfalt und verursachen viele weitere Umweltschäden. *Logr*

<http://lnv-bw.de/urbane-quartiere-kurze-wege/>

[Förderprogramm Bundesumweltministerium](#)

Landesehrennadel für Hermann Gommel



Jahrzehntelanger Einsatz für den Landschafts- und Naturschutz

Hermann Gommel leitet den LNV-Arbeitskreis Pforzheim/Enzkreis seit 1995. Von 1988-2012 war er SAV-OG-Vorsitzender, 30 Jahre Naturschutzwart und darüber hinaus Gaunaturschutzwart. Der Mühlacker Oberbürgermeister Frank Schneider überreichte Hermann Gommel bereits im März die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für den jahrzehntelangen Einsatz im Landschafts- und Naturschutz und im Schwäbischen Albverein. Der LNV gratuliert herzlich! *Logr*

<http://www.pz-news.de>

LNV-Pressemitteilungen

Naturparadies Saalbachniederung

LNV-Stiftung unterstützt Grunderwerb für den Naturschutz

Brexit darf keine Nachahmer finden

Lieber bürokratischen Ballast abwerfen als weitere Mitgliedsländer verlieren

AUS POLITIK UND VERWALTUNG

Bürgerbeteiligung



Internetangebot der Regierungspräsidien nutzen!

Wussten Sie, dass die vier Regierungspräsidien in BW ein eigenes Portal zur Bürgerbeteiligung betreiben? Informationen zu laufenden Projekten in den Regierungsbezirken und über Beteiligungsmöglichkeiten können abgerufen werden. Verknüpfungen führen zum jeweiligen Regierungspräsidium. Von dort aus ist die themen- oder stadt- bzw. landkreisbezogene Suche nach aktuellen Vorhaben mit Bürgerbeteiligung möglich, z. T. können auch Planunterlagen usw. eingesehen werden. Hilfreich ist der Link zu den „Bekanntmachungen“ in der Kopfzeile. *Flo*

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Beteiligung/Seiten/default.aspx>

Bundestag nimmt Frackinggesetz an



Umweltverbände fordern weiterhin komplettes Frackingverbot

Der Bundestag hat dem Kompromiss zum neuen Frackinggesetz zugestimmt. Unkonventionelles Fracking aus Schiefer-, Ton-, Mergel-, oder Kohleflöz ist damit künftig verboten. Bei Sandstein gibt es härtere Vorschriften als bisher geplant. Umweltverbände fordern allerdings weiterhin ein komplettes Fracking-Verbot. BW-Umweltminister Untersteller hat seine Ablehnung der Fracking-Technologie zur Förderung von Erd- und Schiefergas bekräftigt. Das Land werde seine Spielräume nutzen, um Fracking zu verhindern. Die rechtliche Handhabe dafür biete das Landeswassergesetz. *Logr*

[Klimaretter](#) , [Spiegel Online](#) , [Pressemitteilung Umweltministerium](#)

EU: Keine Einigung bei Glyphosat



Stimmenthaltung von Deutschland

Die EU-Mitgliedsstaaten konnten sich bei der Abstimmung zur Verlängerung der Zulassung des Herbizids Glyphosat in der EU erneut nicht einigen. Sechs Staaten, darunter Deutschland, enthielten sich. Damit fällt die Entscheidung an die EU-Kommission, die vermutlich für eine 18 monatige Verlängerung stimmen wird. Glyphosat ist hoch umstritten und steht im Verdacht, Krebs zu verursachen. Es ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Unkrautvernichter (Handelsname etwa „Roundup“). **[Nachtrag: Die EU-Kommission hat am 29.06. die Zulassung für 18 Monate verlängert]**

Logr

Artikel aus [„Der Standard“](#), aus [„Die Zeit/Politik“](#), aus [„Die Zeit/Wissen“](#)

Zukunft der EU-Naturschutzrichtlinien



Bundesregierung fordert schnelle Entscheidung

Die Bundesregierung hat sich deutlich für den Erhalt der EU-Naturschutzrichtlinien ausgesprochen. Bei einem Treffen der EU-Umweltminister zeigte sich die Vertreterin des Bundesumweltministeriums enttäuscht, dass die EU-Kommission ihre überfällige Entscheidung zur Zukunft der EU-Naturschutzrichtlinien noch nicht getroffen und die Ergebnisse des „Fitness-Checks“ noch nicht veröffentlicht hat. Die Richtlinien hätten sich bewährt, der Schwerpunkt solle auf der besseren Umsetzung liegen. Ein Kommissionsbericht hat den Mehrwert der Naturschutz-Richtlinien betont. *Logr*

[NABU-Nachrichten](#), [Kommissionsbericht](#)

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

Dialogforum Erneuerbare Energie wird fortgesetzt



Forum kümmert sich auch um Konflikte mit Verteilernetzen

Das „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ von BUND und NABU bringt sich für zwei weitere Jahre als Moderator in die Diskussionen um den Ausbau der Erneuerbaren Energien ein, künftig auch beim Ausbau der Stromverteilnetze in BW im Zuge der Energiewende. Verteilnetze umfassen die Hoch-, Mittel- und Niederspannung. Das UM BW fördert das Projekt seit 2012 und hat es nun bis August 2018 verlängert. *Logr*

www.bund-bawue.de/erneuerbareundnaturschutz

www.NABU-BW.de/erneuerbareundnaturschutz

Nationalparkticket Schwarzwald



Ein Baustein für die umweltfreundliche Mobilität

Mit einem einfachen und preiswerten Ticket können künftig Nationalparkbesucher verbundübergreifend den ÖPNV nutzen. Das Gebiet des Nationalparks Schwarzwald erstreckt sich über zwei Teilbereiche, in denen die Tarifgebiete von drei Verkehrsverbänden aneinander grenzen. Entsprechend konnte der Nationalpark bislang nicht komplett mit einem einzigen Ticket erkundet werden. Ab jetzt können Besucher/innen bequem und nachhaltig per Bus im ganzen Gebiet des Parks unterwegs sein. *Tr*

<https://um.baden-wuerttemberg.de/>

Amtliche Hochwasser-App für Deutschland



Bund und Länder stellen Hochwasser-App vor

Mit der App „MEINE PEGEL“ verspricht die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) einen schnellen Überblick über aktuelle Wasserstände an Flüssen und Seen in Deutschland. Zur aktuellen Information über steigende Wasserstände können automatische Benachrichtigungen aktiviert werden. Die kostenfreie App für Smartphones und Tablets bietet für mehr als 1.600 Wasserstandspegel in Deutschland aktuelle Informationen und für rund 300 davon zusätzlich auch Vorhersagen. *Logr*

<http://www.hochwasserzentralen.info/meinepegel/>

Studie über Wandel im Verkehrsverhalten



Größte Mobilitätsstudie liefert bundesweit detailliert Daten

Aktuelle Daten für die Verkehrsplanung von morgen erhebt die Studie „Mobilität in Deutschland“ (MiD 2016), die im Auftrag des Bundes startet. Bis Ende Juni 2017 werden bundesweit rund 135.000 Haushalte befragt. Das Land BW erfragt im Rahmen der Studie zusätzliche Daten als wissenschaftliche Grundlage für die Mobilitätspolitik in BW. Geplant ist die Datenerhebung bei rund 14.000 Haushalten. *Logr*

<http://www.mobilitaet-in-deutschland.de/>

LNV INTERN

LNV-GS besucht Nagolder Natura2000-Trail



Dieter Laquai führt durch Nagold und Umgebung

Der diesjährige LNV-Geschäftsstellenausflug führte die Kolleginnen bei herrlichem Wetter nach Nagold, wo sie entlang des Natura2000-Trails der NaturFreunde den Schlossberg, das ehemalige Landesgartenschau Gelände und die Sehenswürdigkeiten des Ortes erkundeten. Ein besonderer Dank gilt dem NaturFreund und Sprecher des LNV-Arbeitskreises Calw, Dieter Laquai, für seine sachkundige und unterhaltsame Führung. Burg Hohenagold und beste Bewirtung im NaturFreunde-Haus machten den Tag perfekt. *Flo*

LNV-Vorstand



Abschied von Werner Breuninger

Nach fast 33 Jahren geht der Naturschutzreferent des Schwäbischen Albvereins (SAV), Werner Breuninger, Ende Juni in den Ruhestand. Werner Breuninger baute den Fachbereich Naturschutz im SAV Zug um Zug auf. In seine Amtszeit fiel die Anerkennung des SAV als Naturschutzverband, der Aufbau des SAV-Landschaftspflegetrupps, die Einführung von Jahresthemen, Naturschutz- und Landschaftspflege tagen und vieles mehr. Seit 2003 war Werner Breuninger als SAV-Delegierter Mitglied im LNV-Vorstand. Der LNV dankt herzlichst für die jahrzehntelange gute und verlässliche Zusammenarbeit! *Logr*

<http://natur-umwelt.albverein.net/>

AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

LFV BW: Fortbildung für LNV-AK-Beauftragte



Treffen in der Lachszeit Wolfstal

Im Juni trafen sich in der Lachszeit Wolfstal in Oberwolfach Vertreter der LNV-Arbeitskreis-Beauftragten des Landesfischereiverbandes BW (LFVBW), um sich über die Mitarbeit in ihren LNV-Arbeitskreisen auszutauschen - und sich ein Bild vom Lachs-Wiederansiedlungsprogramm zu machen. Organisiert wurde das Treffen von Dirk Bastian (LFV-Geschäftsstelle), mit dabei war Julia Flohr, LNV-Arbeitskreisbetreuerin. Weitere Treffen sind geplant. *Flo*

Informationen zur Lachszeit Wolfstal:

<http://www.lfvbw.de/index.php/verband/lachszeit-wolfstal>

SAV: Kartierer für Silberdistel gesucht



Charakterpflanze der Alb wird immer seltener

Die Bestände des botanischen Wahrzeichens der Schwäbischen Alb schrumpfen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat deshalb 2014 eine Silberdistelkartierung gestartet, an der sich der SAV beteiligt. Aufbauend auf den Kartierergebnissen sollen die Ursachen des Rückgangs genauer ermittelt und zielgerichtet Pflegemaßnahmen durchgeführt werden. Für die Kartiersaison 2016 werden für Teilbereiche noch Interessenten gesucht. Kontakt: naturschutz@schwaebischer-albverein.de. Logr

<http://www.schwaben-kultur.de/pdfs/2016-02.pdf> , Seite 16-17

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

Naturschutz und Netzausbau



UM lädt zu Informations-Exkursionen ein; Start 15.07.2016, Heilbronn

Neben Energie-Effizienz und erneuerbaren Energien benötigt die Energiewende neue Stromleitungen und einen Netzausbau hin zu „Smart Grid“. Die Baumaßnahmen lassen Konflikte mit dem Naturschutz erwarten. Um zu diskutieren, wie der Netzausbau in BW gelingen kann ohne den Naturschutz aus den Augen zu verlieren, und zur Information lädt das UM BW zu Exkursionen in den vier Regierungsbezirken ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich Logr

<http://inv-bw.de/wp-content/uploads/2016/06/Naturschutz-und-Netzausbau.pdf>

Erneuerbare Energie und Naturschutz



Weitere Informations-Exkursionen

Wie in den letzten Jahren lädt das UM auch zu Exkursionen über „Erneuerbare Energie und Naturschutz“ ein. Das kostenlose Angebot richtet sich an Vertreter/innen der Umwelt- und Naturschutzverbände und der unteren Naturschutzbehörden. Die nächsten Exkursionen führen am 08.07. nach Ostwürttemberg, am 15.07.2016 in die Region Südlicher Oberrhein und am 22.07.2016 nach Heilbronn Franken. Eine Anmeldung ist erforderlich. Logr

<http://sup-marketing.de/news>

Wegekonzept Nationalpark Schwarzwald



Drei Bürgerworkshops warten auf Mitwirkung

Im Juli lädt der Nationalpark Schwarzwald interessierte Bürger/innen zu drei öffentlichen Workshops in Forbach, Baiersbronn und Bad Peterstal ein, um eigene Ideen und Anregungen zum Wegekonzept mit einzubringen. Die Termine sind 07. Juli in Forbach, 14. Juli in Baiersbronn und 22. Juli in Bad Peterstal, jeweils von 17:30 – 21:30 Uhr. Logr

<http://www.schwarzwald-nationalpark.de>

Klimawandel, Waldnutzung, Bioökonomie ...



Forstwissenschaftliche Tagung am 26. - 29.09.2016, Freiburg

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg lädt zur wichtigsten deutschsprachigen forstwissenschaftlichen Konferenz in den Schwarzwald ein und verspricht einen lebhaften, wissenschaftlichen Austausch. Themenschwerpunkte sind: Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald sowie die Anpassungsstrategien, Forstwirtschaft an den Klimawandel, Intensität der Waldnutzung, die Rolle der Bioökonomie für die Waldwirtschaft u. a.. *Logr*

<http://www.fowita.de/index.php?id=6>

Erlebnis Biosphärengebiet Schwarzwald 2016

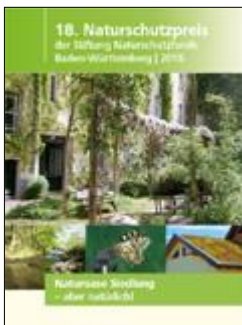


Umfangreiches Naturentdeckungsprogramm im Sommer 2016

Naturerleben mit allen Sinnen bieten 15 Veranstaltungen im Südschwarzwald. Zu den Themen zählen die Schwerpunkte einer künftigen Entwicklung, Naturschutzgebiete, Bannwälder Landschaften und vieles mehr. Veranstalter sind der BUND und weitere Naturschutzverbände. Das Programm ist im Internet zu finden. Weitere Informationen gibt's beim BUND Hochrhein unter 07623-62870. *Logr*

www.bund.net/hochrhein

Bewerbungsfrist Landesnaturschutzpreis endet



Naturoase Siedlung – aber natürlich; Bewerbungsfrist 01.08.2016

Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg schreibt unter dem Motto „Naturoase Siedlung – aber natürlich!“ den 18. Landesnaturschutzpreis aus. Prämiert werden Initiativen, die sich für mehr Natur im Siedlungsbereich einsetzen, indem sie dort die Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen verbessern. Für die Auszeichnung kommen praktische Maßnahmen ebenso in Frage wie die Umsetzung von Nutzungskonzepten, Patenschaften, Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit oder auch Bildungsmaßnahmen. *Logr*

<http://www.naturschutz.landbw.de>

Förderprogramm zur nachhaltigen Entwicklung



Förderung von Bildungsprojekten; Bewerbungsfrist 7.10 2016

Das Programm „Förderung beispielhafter Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des UM BW startet in die 7. Runde. Es richtet sich an gemeinnützige Initiativen, die zur Bildung für nachhaltige Entwicklung einen Beitrag leisten. Im Rahmen des Förderprogramms können einzelne Bildungsprojekte mit bis zu 20.000 € gefördert werden. *Flo*

Weitere Informationen: <http://um.baden-wuerttemberg.de>

Umweltstiftung sucht EcoCrowd Aktionäre



Bis Herbst sollen es 200 werden

Die Crowdfunding Plattform EcoCrowd der Deutschen Umweltstiftung ermöglichte schon im ersten Jahr über 60 Projekten eine crowdbasierte Finanzierung. Getragen wird EcoCrowd von über 60 ehrenamtlich Engagierten, einem Team im Berliner Büro – und aktuell von genau 167 ideellen „Aktionären“. Diese helfen bei der Finanzierung der Projekte, indem sie eine ideelle Aktie erwerben. Ziel des EcoCrowds ist es, bis Herbst 2016 den/die 200. Aktionär/in begrüßen zu können. *Logr*

<https://www.ecocrowd.de/werde-auch-du-aktionar/>

"Kurze Wege für den Klimaschutz"



BUM fördert Klimaschutzprojekte auf Nachbarschaftsebene

Verbände, Vereine, Stiftungen und Kommunen können ab sofort und bis zum 31. Oktober 2016 eine Förderung für Klimaschutzprojekte auf Nachbarschaftsebene beantragen. Diese leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen, indem beispielsweise weniger Energie, Ressourcen und Fläche verbraucht wird. Mit dem neuen Förderaufruf "Kurze Wege für den Klimaschutz" im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative weitet das Bundesumweltministerium (BMU) seine Förderangebote zur Realisierung klima- und ressourcenschonenden Alltagsverhaltens deutlich aus. *Flo*

<http://www.klimaschutz.de/nachbarschaften>

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

Die Sorge für das gemeinsame Haus



Ein Jahr Umweltenzyklika Laudato si

Seit einem Jahr fordert die Enzyklika "Laudato si'" von Papst Franziskus heraus. Zu ihren Kernbotschaften gehören der Zusammenhang zwischen Armuts- und Umweltfragen und der Aufruf zu einer ökologischen Umkehr – mit kleineren Veränderungen hier und dort ist es für den Papst nicht mehr getan. Das Hilfswerk Misereor setzt sich in einer neuen Ausarbeitung mit der bemerkenswerten Enzyklika auseinander. *Logr*

<https://www.misereor.de>

Enzyklika: <http://www.katholisch.de>

SAV: Neuer Stadtführer für Stuttgart



Großes Interesse an Führung und Buchpräsentation am 15. Juni 2016

Der Schwäbische Albverein (SAV) und der Silberburg-Verlag präsentierten auf einer ca. 75-minütigen Entdeckungsreise durch das Hospitalviertel den reich bebilderten Innenstadtführer „Heusteig Gerber Bohnenviertel. Stuttgarts 14 Innenstadt-Quartiere“. Das Buch mit Texten von Herbert Rudolf Medek und Fotos von Andrea Nuding kann für 29,90 € im „Lädle“ der SAV-Hauptgeschäftsstelle (Hospitalstr. 21 B, Stuttgart) oder im Online-Shop unter <http://www.albverein-shop.de> erworben werden. *Flo*

<http://albverein.net>

Newsletter Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Informationsblatt zu Ereignissen im Naturschutzbereich

Die „Biosphärengebiet Nachrichten – Informationsblatt aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ erscheinen viermal jährlich und berichten über aktuelle Ereignisse, Projekte und Entwicklungen aus dem Biosphärengebiet. Ein kostenloses Abo ist über die Internetseite des Biosphärengebiets möglich. *Logr*

Abo: <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/service/newsletter-2>
Aktuelle Ausgabe

... UND AUßERDEM

Hornbach verkauft kein Glyphosat mehr



Auch bienengefährdende Stoffe verschwinden aus dem Sortiment

In den deutschen Bau- und Gartenmärkten der Hornbach Baumarkt AG sowie im Onlineshop sind laut Angaben von Hornbach keine Pflanzenschutzmittel mit Glyphosat mehr erhältlich. Mittel mit Insektiziden, die als bienengefährdend (B1) eingestuft werden oder zur Gruppe der Neonicotinoide zählen seien ebenfalls ausgelistet worden. Hornbach setze gezielt auf die sachkundige Beratung durch gut geschulte Mitarbeiter. *Logr*

<http://www.hornbach.de>

Verzeichnis der Abkürzungen

- **BW** - Baden-Württemberg
- **BfN** – Bundesamt für Naturschutz
- **ForstBW** - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- **LBV** - Landessportverband Baden-Württemberg
- **LUBW** – Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- **MLR** - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- **MVI** - Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
- **PM** – Pressemitteilung
- **SAV** – Schwäbischer Albverein
- **UM** – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- **WHO** - Weltgesundheitsorganisation

Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl
 Beiträge: Julia Flohr (*Flo*), Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Dr. Anke Trube (*Tr*)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes und ist ein kostenloser Service des LNV. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter www.lnv-bw.de oder über info@lnv-bw.de. Bitte geben Sie Name und ggf. Verein/Institution an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Die Abbestellung ist jederzeit möglich.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnatschutzverband
 Baden-Württemberg e.V.
 Olgastraße 19
 70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
 Telefax 0711.24 89 55-30
 info@lnv-bw.de
 www.lnv-bw.de

Bankverbindung
 GLS Bank
 IBAN: DE82 4306 0967
 7021 3263 00
 BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss
 Stadtbahnhaltestelle Olgaeck
 3 Stationen ab Hauptbahnhof
 mit U5, U6, U7, U12 oder U15